



ZURICH®

Brief an die Aktionäre 2009

# Zurich HelpPoint



Die Ergebnisse von Zurich zeigen unsere anhaltende Fähigkeit zur Umsetzung einer bewährten Strategie, auf der Grundlage operativer Spitzenleistungen und finanzieller Disziplin.



**Dr. Manfred Gentz**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Martin Senn**  
Chief Executive Officer

## *Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende*

**Wir freuen uns, Ihnen für 2009 einen eindrücklichen Leistungsausweis präsentieren zu können. Unser Business Operating Profit verbesserte sich um 8% auf USD 5,6 Mrd. und der Reingewinn stieg um 6% auf USD 3,2 Mrd. Zudem gehen wir aus dem Jahr 2009 mit einer der stärksten Bilanzen unserer Geschichte sowie einer operativen Eigenkapitalrendite nach Steuern von 17,2% hervor, die unseren anspruchsvollen Zielwert übertrifft.**

Diese Ergebnisse zeigen unsere anhaltende Fähigkeit zur Umsetzung einer bewährten Strategie, auf der Grundlage operativer Spitzenleistungen und finanzieller Disziplin. Angesichts dieser Stärke und mit grossem Vertrauen in die Nachhaltigkeit der Strategie von Zurich wird der Verwaltungsrat an der ordentlichen Generalversammlung eine Bruttodividende von CHF 16.00 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer aussergewöhnlich hohen Ausschüttungsquote bezogen auf den Gewinn und stellt damit gegenüber der Bruttodividende des Vorjahres von CHF 11.00 eine ausserordentliche Steigerung dar.

Alle Kerngeschäftsbereiche haben sehr gute operative Leistungen erbracht. Im Schadenversicherungssegment galt unser besonderes Augenmerk weiterhin der Rentabilität. Hier konnten wir durch diszipliniertes Underwriting und Portfolio-Management sowie durch erfolgreiche Anpassungen bei den Prämiensätzen einen Business Operating Profit von USD 3,5 Mrd. erzielen und unseren Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) auf 96,8% verbessern. Dies war trotz niedrigerer Anlagerenditen und geringerer Volumina möglich, die sowohl dem wirtschaftlichen Umfeld als auch jenen entgangenen Geschäftsmöglichkeiten zuzuschreiben waren, die wir aufgrund unserer strengen Underwriting-Standards nicht nutzen konnten. In den Motorfahrzeug-Versicherungsmärkten einiger europäischer Länder sind schwierige Entwicklungen insbesondere bei der Abwicklung von Schäden zu verzeichnen. Wir haben jedoch geeignete Massnahmen ergriffen und erwarten in diesen Geschäftsbereichen im zweiten Halbjahr 2010 deutliche Verbesserungen.

Global Life erzielte ein hervorragendes Ergebnis und ausserordentlich gute Wachstumsraten bei gleichzeitig weiterhin hoher Rentabilität. Das Neugeschäft-Volumen (gemessen als Jahresprämienäquivalent) stieg um 19% in Lokalwährungen auf USD 3,7 Mrd. Dies belegt den Erfolg unserer Wachstumsstrategien in zahlreichen Produktsparten und

Vertriebskanälen. Wir konnten eine hervorragende Gewinnmarge aus dem Neugeschäft von über 21% erreichen. Hierin zeigt sich der Wert unserer umfangreichen Optimierungsmassnahmen im Lebensversicherungsgeschäft.

In ähnlicher Weise konnte Farmers eine gestiegene Rentabilität und ein solides Wachstum verbuchen. Der Business Operating Profit stieg um 10%, worin sich nicht nur die weiter voranschreitende erfolgreiche Integration von 21st Century, sondern auch erfolgreiches Kostenmanagement sowie eine gesteigerte Rentabilität von Farmers Re als Folge eines höheren Anteils am Rückversicherungsvertrag niederschlugen.

Die Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe betrug 6,3%. Hierin enthalten sind Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste und Wertminderungen sowie Änderungen bei den im Aktienkapital enthaltenen nicht realisierten Gewinnen und Verlusten. Diese Ergebnisse zeigen unser besonnenes Anlageverhalten und unser Bestreben auf der Grundlage eines konsequenten Asset-Liability-Managements unter adäquater Berücksichtigung von Risikoüberlegungen unseren Kunden zu dienen und gleichzeitig unsere Aktionäre zu schützen.

In ihrer Gesamtheit verdeutlichen diese Ergebnisse das Engagement von Zurich für ihre unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Angefangen bei den Kunden, die erwarten, dass unsere Versprechen durch zuverlässigen Service und finanzielle Stärke gesichert sind, über die Aktionäre, die nachhaltige Wertschöpfung erwarten, bis hin zu den Mitarbeitenden, die anspruchsvolle und attraktive Karrieremöglichkeiten erwarten, ist Zurich gegenüber allen diesen Gruppen bestrebt, ihre gesellschaftliche Rolle so auszufüllen, dass unsere Anspruchsgruppen stolz auf uns sein können. Wir hoffen, Sie sind mit uns einer Meinung, dass wir dieses Ziel 2009 erreicht haben.

Abschliessend möchten wir uns für die aussergewöhnlichen Leistungen des am Jahresende ausgeschiedenen Chief Executive Officer James J. Schiro bedanken. Unter seiner Leitung hat sich unser Unternehmen aus einer höchst schwierigen und angespannten Lage herausarbeiten können und gehört heute zu den stärksten und weltweit anerkanntesten Versicherungsunternehmen. Die von ihm beharrlich und konsequent verfolgten Massnahmen und die vielfältigen von ihm gesetzten Impulse werden weiter wirken. Wir werden nicht vergessen, was wir ihm zu verdanken haben.

Wir danken Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung.

**Dr. Manfred Gentz**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Martin Senn**  
Chief Executive Officer

## Inhalt

Kennzahlen der Gruppe	3
Performance im Überblick	4
General Insurance	6
Global Life	7
Farmers	9
Other Operating Businesses	10
Non-Core Businesses	10
Anlagesituation und Anlageperformance	11
Konsolidierte Erfolgsrechnung	13
Konsolidierte Bilanz	14
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Aktionärsinformationen	18

Die in diesem Brief an die Aktionäre enthaltenen Informationen sind ein Auszug aus der Financial Review und den Consolidated Financial Statements des Geschäftsberichts der Zurich Financial Services Group 2009 und sind nicht geprüft. Die Vergleichswerte beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das per 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr. Alle Beträge sind in Millionen USD ausgewiesen und, sofern nicht anders vermerkt, auf die nächste Million gerundet. Dies kann dazu führen, dass die Addition der gerundeten Beträge nicht in allen Fällen genau dem gerundeten Total entspricht. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung der zugrunde liegenden Beträge und nicht der gerundeten Beträge berechnet. Gewisse Vergleichswerte, einschliesslich der Segmentinformationen, wurden an Änderungen der Darstellung und für Umklassierungszwecke angepasst, sodass sie der Darstellung für 2009 entsprechen (siehe hierzu auch die Noten 1 und 30 der geprüften Consolidated Financial Statements). Die Umklassierungen tangierten weder den früher ausgewiesenen Business Operating Profit noch den Reingewinn oder das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital. Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht, der auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com) einsehbar ist oder bestellt werden kann.

## Kennzahlen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2009	2008	Veränderung <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>5'593</b>	5'186	8%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	<b>3'215</b>	3'039	6%
<hr/>			
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>34'157</b>	37'151	(8%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>26'029</b>	21'873	19%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>2'690</b>	2'458	9%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>6'615</b>	3'381	96%
<hr/>			
General Insurance – Business Operating Profit	<b>3'463</b>	3'535	(2%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>96,8%</b>	98,1%	1,3 pts
<hr/>			
Global Life – Business Operating Profit	<b>1'477</b>	1'490	(1%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>3'667</b>	3'261	12%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>21,3%</b>	23,1%	(1,8 pts)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>782</b>	753	4%
<hr/>			
Farmers – Business Operating Profit	<b>1'554</b>	1'356	15%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>1'291</b>	1'142	13%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	<b>7,2%</b>	6,9%	0,3 pts
<hr/>			
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	<b>187'579</b>	185'558	1%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>6'082</b>	5'805	5%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestandes)	<b>3,2%</b>	3,1%	0,1 pts
<hr/>			
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	<b>29'678</b>	22'103	34%
Solvabilitätsmarge I (Solvency I ratio)	<b>198%</b>	160%	38 pts
<hr/>			
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>24.21</b>	23.35	4%
Buchwert je Aktie (in CHF)	<b>209.27</b>	167.92	25%
<hr/>			
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>12,6%</b>	12,1%	0,5 pts
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>17,2%</b>	16,8%	0,4 pts

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme von USD 335 Mio. und USD 1,0 Mrd. für die per 31. Dezember 2009 und 2008 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Performance im  
Überblick für das per  
31. Dezember 2009  
abgeschlossene  
Geschäftsjahr

Zurich Financial Services AG und ihre Tochtergesellschaften (die Gruppe) lieferten für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie für das vierte Quartal 2009 für sich allein eine Reihe von soliden Ergebnissen, die Zeugnis für eine fortgesetzte und disziplinierte Umsetzung der festgelegten strategischen Ziele der Gruppe ablegten. Wachstum wurde zwar in ausgewählten Bereichen erwirtschaftet, insbesondere in den Segmenten Global Life und Farmers, doch wurde die Margenfokussierung aufrechterhalten, was sich namentlich in einer robusten Performance des Segments General Insurance auszahlte. Gleichzeitig erhöhten sich die Kapital- und Solvenzpositionen gegenüber dem 31. Dezember 2008 infolge einer disziplinierten Bilanzierungs- und Risikomanagement-Philosophie deutlich. Die nachhaltige Profitabilität, die sich in einer den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern in Höhe von 17,2% für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr zeigt, liess zusammen mit einer soliden Bilanz einen Dividendenvorschlag von CHF 16.00 zu, worin das Bekenntnis der Gruppe zur Schaffung von nachhaltigem Shareholder Value zum Ausdruck kommt.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 406 Mio. auf USD 5,6 Mrd. Dies entspricht einem Anstieg um 8% in USD bzw. 10% in Lokalwährungen. Alle Kerngeschäftssegmente verbesserten ihre Performance in Lokalwährungen.

- Der Business Operating Profit von **General Insurance** fiel um USD 72 Mio. auf USD 3,5 Mrd., was einem Rückgang um 2% in USD entspricht. In Lokalwährungen war jedoch ein Anstieg von 1% zu verzeichnen. Das Gesamtergebnis war auf ein verbessertes Underwriting-Ergebnis, hauptsächlich aufgrund der disziplinierten Bewertung von Versicherungsrisiken durch die Gruppe, und auf geringere Verluste durch Naturkatastrophen zurückzuführen. Diese Verbesserung wurde durch tiefere Erträge aus Kapitalanlagen, geringere Profitabilität im Privatkundengeschäft in Europa und geringere Beiträge aus der Auflösung von in früheren Jahren vorgenommenen Rückstellungen teilweise wieder aufgehoben. Die Verbesserung des Underwriting-Ergebnisses glich insgesamt die geringeren Kapitalerträge aus.
- Der Business Operating Profit von **Global Life** blieb in USD mit einem Rückgang um USD 13 Mio. bzw. 1% auf USD 1,5 Mrd. nahezu unverändert, legte in Lokalwährungen jedoch um USD 77 Mio. oder 5% zu. 2009 führte eine grössere Anzahl einmaliger positiver Ereignisse zu der Gesamtverbesserung in Lokalwährungen gegenüber 2008. Die zugrunde liegende Performance der Geschäftsbereiche blieb stabil, da uns die fortgesetzte Rationalisierung von Abläufen im Vertrieb und Standardisierung von Produkten sowie Kostendisziplin durch gemeinsame Nutzung von Produktions- und anderen betrieblichen Plattformen ermöglichten, solide Volumen und Margenniveaus zu erzielen.
- Der Business Operating Profit von **Farmers** stieg um USD 198 Mio. bzw. 15% auf USD 1,6 Mrd. Der Business Operating Profit von **Farmers Management Services** stieg gegenüber dem Vorjahr um USD 124 Mio. bzw. 10% auf USD 1,3 Mrd. Dieser Anstieg war in erster Linie auf den Erwerb von 21st Century – das Unternehmen wurde in Übereinstimmung mit den ursprünglichen Zielen in Farmers integriert und steuerte USD 81 Mio. bei – und auf ein diszipliniertes Kostenmanagement zurückzuführen. Der Business Operating Profit von **Farmers Re** stieg gegenüber dem Vorjahr um USD 74 Mio. bzw. 48% auf USD 228 Mio., da infolge der erhöhten Beteiligung am All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrag die Kapitalerträge stiegen.

Der Business Operating Loss von **Other Operating Businesses** verbesserte sich um USD 160 Mio. auf einen Verlust von USD 611 Mio., hauptsächlich aufgrund von Gewinnen aus Rückkäufen von nachrangigen Darlehen und Anleihen, die bei vorteilhaften Marktbedingungen vorgenommen wurden.

**Non-Core Businesses**, welche die Run-off-Geschäfte der Gruppe sowie die Bankgeschäftsaktivitäten der Gruppe beinhalten, die nicht mehr als Unterstützung für das Kernversicherungsgeschäft, jedoch als eine nützliche Ergänzung dazu angesehen werden, verzeichneten für das 4. Quartal 2009 für sich allein einen Business Operating Profit von USD 143 Mio. Daraus ergibt sich für das volle Geschäftsjahr 2009 ein Gesamtverlust von USD 290 Mio. gegenüber einem Verlust von USD 423 Mio. in 2008. Der Verlust für das volle Geschäftsjahr resultierte in erster Linie aus einem Anstieg bei Rückstellungen für bestimmte Lebensversicherungen, überwiegend um Verhaltensweisen von Versicherungsnehmern Rechnung zu tragen, sowie aus Rückstellungen für Darlehensverluste bei den Bankgeschäftsaktivitäten.

Die Geschäftsvolumen der Gruppe, die Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträge mit Anlagecharakter und Managementgebühren von Farmers Management Services beinhalten, erhöhten sich um USD 4,6 Mrd. bzw. 7,1% in USD und um USD 8,2 Mrd. bzw. 12,6% in Lokalwährungen. Dies unterstreicht die Fähigkeit der Gruppe zu selektivem Wachstum in Übereinstimmung mit ihren strategischen Zielen. Das Geschäftsvolumen der operativen Hauptsegmente entwickelte sich wie folgt:

- Die **General Insurance** Bruttoprämien und Policengebühren sanken um 8% auf USD 34,2 Mrd. bzw. um 4% in Lokalwährungen. Die durchschnittliche Prämienhöhung von 3,3 Prozentpunkten wurde durch diszipliniertes Underwriting mit Fokus auf verbesserte Margen erreicht. Dies war vor allem in den Geschäftsbereichen Global Corporate und North America Commercial ersichtlich. International Markets verzeichnete in Lokalwährungen einen Anstieg in Folge von organischem Wachstum, primär in weiter wachsenden Märkten, aber auch als Folge von anorganischem Wachstum. Diese positiven Entwicklungen bei den Prämien und den Volumen konnten jedoch die Auswirkungen des strikten Underwriting für Neugeschäfte und Vertragserneuerungen sowie der schwierigen Wirtschaftslage, wobei Rückgänge der Kundenexposures zu verzeichnen waren, insbesondere im Baugewerbe und in der Automobilindustrie in Nordamerika, nicht wettmachen.
- Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von **Global Life** erhöhten sich um 19% auf USD 26 Mrd. bzw. um 28% in Lokalwährungen. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) erhöhte sich um 12% in USD bzw. um 19% in Lokalwährungen. Dieses Wachstum förderte Nettozuflüsse von Versicherungsnehmern in Höhe von USD 5,4 Mrd. gegenüber Nettoabgängen von Versicherungsnehmern in Höhe von USD 2,2 Mrd. in 2008. Damit beliefen sich die Assets under Management per 31. Dezember 2009 insgesamt auf USD 215 Mrd. gegenüber USD 180 Mrd. per 31. Dezember 2008. Das Wachstum war in erster Linie auf das Segment Bank Distribution mit fortgesetzt solider Performance in Spanien, das Segment Corporate Life & Pensions in Grossbritannien und Irland, sowie das Segment Private Banking Client Solutions mit kräftigen Verkäufen sowohl in Grossbritannien als auch im neu geschaffenen Hub in Luxemburg zurückzuführen.
- Die Managementgebühren und verbundene Erträge von **Farmers Management Services** stiegen – getrieben durch einen 8%igen Anstieg der verdienten Bruttoprämien bei Farmers Exchanges, für die die Gruppe Managementdienstleistungen erbringt, die sie jedoch nicht besitzt – um 9% auf USD 2,7 Mrd. 21st Century trug mit USD 214 Mio. zu den Erträgen bei, und Small Business Solutions konnte eine Erhöhung der Erträge um USD 31 Mio. gegenüber dem Vorjahr erzielen. Seit September 2008 erhöhte **Farmers Re** seine Beteiligung am All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrag mit Farmers Exchanges in mehreren Schritten von 5% auf 37,5% in der zweiten Hälfte des Jahres 2009, was gegenüber 2008 zu einem Anstieg der übernommenen Prämien von USD 3,2 Mrd. auf USD 6,6 Mrd. führte. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2009 wurde die Beteiligung auf 35% reduziert.

Infolge der starken operativen Ergebnisse und geringerer Nettoverluste aus Kapitalanlagen aufgrund sich erholender Kapitalmärkte erhöhte sich der **den Aktionären zurechenbare Reingewinn** um USD 176 Mio. auf USD 3,2 Mrd. für das volle Geschäftsjahr, wobei sich der den Aktionären zurechenbare Reingewinn für das vierte Quartal 2009 für sich allein seit dem dritten Quartal 2008 bereits das fünfte Quartal in Folge erhöhte. Dieses überzeugende Ergebnis wurde trotz Kosten von USD 265 Mio. in 2009 aus Verlusten aus Hedges erzielt, die zur Absicherung der wirtschaftlichen Solvenzsituation genutzt wurden und in die Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen eingingen. Der **den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz** belief sich für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf 21,9%, im Vergleich zu 19,0% für das per 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz für das volle Jahr 2008 wurde durch einmalige Effekte, hauptsächlich durch die Berücksichtigung von zuvor noch nicht erfassten operativen Nettoverlusten, positiv beeinflusst.

Im Vergleich zu 2008 erhöhte sich die Eigenkapitalrendite (**ROE**) um 0,5 Prozentpunkte auf 12,6%, während sich die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (**BOPAT ROE**) um 0,4 Prozentpunkte auf 17,2% erhöhte. Der **verwässerte Gewinn je Aktie** stieg für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr um 4% auf CHF 24.21, im Vergleich zu CHF 23.35 für das Jahr 2008.

## General Insurance

In Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	34'157	37'151	(8%)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	29'071	30'922	(6%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(20'622)	(22'441)	8%
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	930	594	57%
Kapitalerträge, netto	3'070	3'711	(17%)
Nichttechnisches Nettoergebnis (ausgenommen nicht im BOP enthaltene Posten)	(651)	(657)	1%
<b>Business Operating Profit</b>	<b>3'463</b>	<b>3'535</b>	<b>(2%)</b>
Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)	70,9%	72,6%	1,6 pts
Kostensatz	25,9%	25,5%	(0,4 pts)
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>96,8%</b>	<b>98,1%</b>	<b>1,3 pts</b>

General Insurance lieferte 2009 dank fortgesetzter Preis- und Kostendisziplin ein stark verbessertes Underwriting-Ergebnis. Damit konnte im Wesentlichen das niedrigere nichttechnische Ergebnis ausgeglichen werden, das in erster Linie niedrigeren Kapitalerträgen sowie den Herausforderungen zuzurechnen war, die das Konjunktur- und Wettbewerbsumfeld für den Markt darstellte. Es wurden Prämien erhöhungen erzielt, insbesondere im Geschäftsbereich Global Corporate und im gewerblichen Bereich, und die Gruppe behielt bei reduzierten Geschäftsvolumen die Kosten angemessen unter Kontrolle. Der Entscheid, die Preisdisziplin aufrechtzuerhalten, führte zusammen mit dem schwierigen Marktumfeld, das den Umfang der versicherbaren Risiken der Kunden negativ beeinflusste, zu insgesamt geringerem Geschäftsvolumen und geringerer Kundenbindung. Das vorteilhafte Ausbleiben grösserer versicherter Naturkatastrophen während des Jahres wurde durch überaus schwierige Marktbedingungen in einigen Bereichen des europäischen Privatkundengeschäfts weithin aufgezehrt. Das konjunkturelle Umfeld beeinträchtigte angesichts sinkender Renditen jedoch auch das Kapitalanlageergebnis. Überzeugendes Kostenmanagement und Underwriting-Disziplin mit dem Fokus auf die Aufrechterhaltung der Margen führten gegenüber dem Vorjahr zu einem Anstieg des Business Operating Profit von 1% in Lokalwährungen. In USD verminderte sich der **Business Operating Profit** leicht um USD 72 Mio. bzw. 2% auf USD 3,5 Mrd.

**Bruttoprämien und Policengebühren** sanken um 8% bzw. USD 3,0 Mrd. auf USD 34,2 Mrd. bzw. um 4% in Lokalwährungen. In Übereinstimmung mit den technischen Preismodellen der Gruppe wurde eine Erhöhung der durchschnittlichen Prämien um 3,3 Prozentpunkte erzielt. Dadurch wurden Kundenbindung und Neugeschäft beeinträchtigt. Verursacht wurde der in Lokalwährungen gemessene Rückgang in erster Linie durch North America Commercial, wo bestimmte Geschäftssegmente in hohem Masse vom wirtschaftlichen Umfeld betroffen waren, was weniger versicherbare Risiken von Kunden zur Folge hatte. Insbesondere Global Corporate war von der geringeren Kundennachfrage nach Versicherungsschutz betroffen, was durch Prämien erhöhungen teilweise ausgeglichen werden konnte. Europe General Insurance war ebenfalls von den schwierigen Marktbedingungen betroffen, was zu niedrigeren Prämienvolumen in Lokalwährungen führte. International Markets legte sowohl durch organisches Wachstum als auch durch anorganisches Wachstum in Lokalwährungen um 3% zu. Trotz des konjunkturellen Umfelds gewann die Gruppe in bestimmten Zielsegmenten Marktanteile und positionierte sich damit positiv für die Zukunft.

Das **versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung** stieg um USD 336 Mio. auf USD 930 Mio., wobei sich der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) mit 96,8% im Vergleich zum Vorjahr 2008 um 1,3 Prozentpunkte verbessert hat. Insgesamt verbesserte sich der Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) um 1,6 Prozentpunkte. Dies war in erster Linie auf das Ausbleiben grösserer versicherter Naturkatastrophen sowie auf eine Verbesserung bei den Schadensätzen für häufige kleinere Schadenfälle (inkl. Schadenbehandlungskosten) zurückzuführen und spiegelt die Prämien erhöhungen und die inzwischen ergebniswirksame Risikoselektionsstrategie der Gruppe wider. Diese Verbesserung wurde durch eine höhere Zahl von häufig auftretenden kleineren Schadenfällen im europäischen Fahrzeugversicherungsgeschäft für Privatkunden ausgeglichen – vor allem in Italien und Grossbritannien – sowie durch einen Rückgang der günstigen Entwicklung von in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen und einen Anstieg der grösseren Schadenfälle. Die weniger günstige Entwicklung von in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen war u. a. bedingt durch Aufwendungen für Asbestschäden in Grossbritannien, die Global Corporate und Europe General Insurance betrafen. Der Kostensatz erhöhte sich aufgrund höherer Kommissionen durch den veränderten Geschäftsmix und den veränderten Ansatz der Gruppe bei der Brokervergütung. Dank des strikten Kostenmanagements und der infolge der Kostensenkungsprogramme erzielten Einsparungen blieben die technischen Aufwendungen auf dem Niveau des gesunkenen Prämienaufkommens, und dies trotz laufender strategischer Investitionen in profitables Wachstum und operative Verbesserungen.

## Global Life

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre	2009	2008	Veränderung
Beiträge mit Anlagecharakter	13'589	11'079	23%
Bruttoprämien und Policengebühren	12'440	10'794	15%
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	4'081	4'518	(10%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(10'594)	(9'229)	(15%)
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	(1'116)	(1'887)	41%
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(2'237)	(2'404)	7%
davon:			
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Aktiven	(346)	(224)	(55%)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und Sachanlagen	(34)	(42)	19%
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1'477</b>	<b>1'490</b>	<b>(1%)</b>
Total Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, ohne Rückversicherung sowie Verbindlichkeiten für Kapitalanlageverträge	180'145	154'700	16%
Assets under Management <sup>1</sup>	214'512	180'416	19%
<b>Embedded Value – Kennzahlen</b>			
<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b>	<b>3'667</b>	<b>3'261</b>	<b>12%</b>
Barwert Prämien aus Neugeschäft (PVNBP)	29'515	25'883	14%
<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)</b>	<b>21,3%</b>	<b>23,1%</b>	<b>(1,8 pts)</b>
Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des PVNBP)	2,6%	2,9%	(0,3 pts)
<b>Wert des Neugeschäfts, nach Steuern</b>	<b>782</b>	<b>753</b>	<b>4%</b>

<sup>1</sup> Die Assets under Management umfassen den Kapitalanlagebestand der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen, die in der Bilanz von Global Life enthalten sind, sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

Das Segment Global Life hält an seiner Strategie fest und erzielt damit in einem schwierigen Marktumfeld starke Ergebnisse, profitables Wachstum und gute Leistungen bei allen wichtigen Kennzahlen. Das Wachstum wurde durch den Mehrkanalvertrieb gestützt sowie durch die besondere Konzentration auf das bestehende Geschäft. Während es 2008 noch eine Nettoabnahme der Versicherten gab, konnte nun eine Nettozunahme verzeichnet werden. Bei der Entwicklung industrieller Geschäftsmodelle gab es Fortschritte, was unseren Einheitskosten zugute kam und zu einem beachtlichen Anstieg bei den grenzüberschreitenden Umsätzen führte. Der Wert des Neugeschäfts nahm 2009 nicht nur von Quartal zu Quartal zu, die Steigerung viel zudem aufgrund von Effizienzsteigerungen und der verstärkten Verlagerung hin zu Risikolebensversicherungen zunehmend deutlicher aus.

Das **Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)** stieg um USD 406 Mio. auf USD 3,7 Mrd. oder 12% in USD und um 19% in Lokalwährungen. Das Wachstum in Spanien belief sich auf USD 414 Mio., was ein zugrunde liegendes Wachstum von USD 45 Million oder 76% in Lokalwährung beinhaltet. USD 369 Mio. der USD 414 Mio. ergaben sich im Zusammenhang mit dem im dritten Quartal 2008 erworbenen Geschäft. Grossbritannien verzeichnete einen Rückgang beim APE um 11% in USD, jedoch eine Zunahme um 6% in Lokalwährung, was vor allem auf höhere Verkäufe langfristiger Vorsorgeprodukte und auf erfolgreiche Verkäufe durch unsere Bankpartner zurückzuführen ist. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg das APE um 16% in USD und um 21% in Lokalwährungen. Dies war hauptsächlich auf Wachstum in Lateinamerika aufgrund der Umsätze von Corporate Life & Pensions sowie auf unseren Erfolg bei der Beteiligung an dem erneuerten Sozialversicherungssystem in Chile zurückzuführen. In Deutschland nahm das APE um 10% in USD und um 5% in Lokalwährung ab, da im Jahr 2008 Leistungen aus der endgültigen Prämienenerhöhung in staatlich subventionierten Pensionsverträgen enthalten waren, durch die Verkäufe von Unit-Linked-Produkten stiegen. Das APE in den aufstrebenden Märkten in Asien blieb in USD konstant, ging in Lokalwährungen jedoch um 4% zurück. Dies ist auf den Rückgang der Verkäufe in Hongkong und im Geschäft International/Expats von Zurich International Solutions (ZIS) infolge der Marktbedingungen zurückzuführen. In Irland, wo der Markt um mehr als 28% nachgab, sank das APE um 5% in USD, wohingegen es in Lokalwährung infolge des starken Wachstums im Bereich Corporate

Life & Pensions, welches tiefere IFA/Makler Umsätze wettmachte, weitgehend unverändert blieb. Das APE im Bereich Rest of the World stieg um 69% in USD und um 79% in Lokalwährungen, was vor allem auf den neu gebildeten Private Banking Client Solutions Hub in Luxemburg sowie auf das Italiengeschäft zurückzuführen ist, wo erfolgreiche Bankvertriebsaktivitäten, einschliesslich den Verkäufen durch den 2008 erworbenen Vertriebskanal Finanza e Futuro, stattfanden.

Der **Wert des Neugeschäfts, nach Steuern**, stieg um USD 29 Mio. auf USD 782 Mio. bzw. um 4% in USD und um 9% in Lokalwährungen und profitierte von einem Anstieg des Werts des Neugeschäfts sowohl bei Privat- als auch bei Firmenlebensversicherungsprodukten. Nach Ländern verbesserte sich der Wert des Neugeschäfts durch höhere Volumen in Spanien und Luxemburg, bessere Margen in Grossbritannien, ein Umsatzwachstum in Lateinamerika und niedrigere Zinssätze für Risikolebensversicherungen in den USA und Australien. Diese Verbesserungen wurden teilweise durch den negativen Effekt niedrigerer Zinssätze auf Vorsorgeprodukten in Deutschland und der Schweiz sowie durch die niedrigeren Umsätze aufgrund der Marktbedingungen Anfang des Jahres aufgezehrt. Insgesamt ging die Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte auf 21,3% zurück, was in erster Linie auf den Einfluss der niedrigeren Zinssätze auf die Gewinnmargen aus Neugeschäft in Deutschland zurückzuführen ist.

Der **Business Operating Profit** reduzierte sich um USD 13 Mio. oder 1% in USD auf USD 1,5 Mrd.; in Lokalwährungen hingegen entspricht dies einem Anstieg um 5%. In den USA enthielt der Business Operating Profit einen einmaligen operativen Gewinn von USD 159 Mio. infolge aktualisierter Sterblichkeitsannahmen. Das zugrunde liegende Ergebnis der Geschäfte in Nord-, Mittel- und Südamerika insgesamt blieb solide. Verbesserte Anlageergebnisse hatten eine Erhöhung des Business Operating Profit in der Schweiz zur Folge. Hongkong profitierte von Änderungen bei versicherungstechnischen Annahmen, was zu dem verbesserten zugrunde liegenden Ergebnis in aufstrebenden Märkten in Asien beitrug. In Grossbritannien entfielen USD 48 Mio. des in USD vermeldeten Business Operating Profit Rückgangs von USD 168 Mio. auf Währungsumrechnungseffekte. Die zugrunde liegende Performance in Lokalwährungen in Grossbritannien wurde durch Finanzmarkteffekte sowie einen einmaligen operativen Gewinn aus vorteilhaftem Schadensverlauf im Jahr 2008 beeinflusst. Diese Entwicklung wurde 2009 teilweise durch verringerte Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten und immaterielle Aktiven infolge geänderter Annahmen teilweise ausgeglichen. In Deutschland fiel das Ergebnis in Lokalwährung ähnlich aus wie im Vorjahr, und in Irland nahm das Ergebnis infolge von Investitionen in die betriebliche Infrastruktur des europäischen Zentrums (European Hub) ab. In Italien, das in Rest of the World enthalten ist, und in Spanien verbesserte sich der Business Operating Profit vor Zinsen, Wertminderungen und Abschreibungen deutlich. Dabei hatten die Kosten für Finanzierung und Abschreibung auf immaterielle Aktiven aus den jüngsten Akquisitionen einen negativen Einfluss auf den gesamten Business Operating Profit.

Die **Beiträge mit Anlagecharakter** erhöhten sich um USD 2,5 Mrd. auf USD 13,6 Mrd., was einem Anstieg von 23% in USD und 35% in Lokalwährungen entspricht. Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die im dritten Quartal 2008 durchgeführten Unternehmensakquisitionen in Spanien und das neu gebildete Private Banking Client Solutions Hub in Luxemburg.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** stiegen um 15% oder USD 1,6 Mrd. auf USD 12,4 Mrd. und um 22% in Lokalwährungen. Grund für den Anstieg in Lokalwährungen waren die Unternehmensakquisitionen in Spanien im dritten Quartal 2008 sowie das in Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichnete Wachstum, das 2009 allerdings durch Rückgänge in Deutschland und der Schweiz im Bereich Einmalprämie teilweise kompensiert wurde.

Die **Nettoreserven** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um USD 25,4 Mrd. bzw. um 16% in USD auf USD 180,1 Mrd. sowie um 10% in Lokalwährungen. In Lokalwährungen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die Erholung der Finanzmärkte, die sich in den Unit-Linked-Versicherungen und Verträgen mit Anlagecharakter niederschlug, sowie auf das Wachstum traditioneller Rückstellungen zurückzuführen.

Die **Assets under Management** stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2008 in USD um 19% bzw. um 12% in Lokalwährungen. Assets under Management profitierten von den Nettozuflüssen der Versicherten in Höhe von USD 5,4 Mrd. für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Jahr. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eingehendes Neugeschäft sowie auf besondere Konzentration auf das bestehende Geschäft.

## Farmers

Der Business Operating Profit von Farmers belief sich auf insgesamt USD 1,6 Mrd. gegenüber USD 1,4 Mrd. im Geschäftsjahr 2008. Davon steuerte Farmers Management Services USD 1,3 Mrd. bei (USD 1,2 Mrd. im Vorjahr), und auf Farmers Re entfielen USD 228 Mio. (USD 154 Mio. im Vorjahr).

Farmers hat sich offensiv der Neuorganisation und Integration der Unternehmen von 21st Century gewidmet, die in der Folge 2009 beträchtlich zu den Ergebnissen von Farmers Management Services und Farmers Exchanges, für die die Gruppe Managementdienstleistungen erbringt, die sie jedoch nicht besitzt, beitrugen.

### Farmers Management Services

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Änderung
Managementgebühren und verbundene Erträge	2'690	2'458	9%
Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	(1'399)	(1'317)	(6%)
Bruttomanagementergebnis	1'291	1'142	13%
Übrige Positionen der Erfolgsrechnung, netto	35	60	(43%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1'326</b>	<b>1'202</b>	<b>10%</b>
Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	7,2%	6,9%	0,3 pts

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 124 Mio. bzw. 10% auf USD 1,3 Mrd. Grund für diese Erhöhung waren die USD 81 Mio. der im Juli 2009 erworbenen 21st Century sowie ein diszipliniertes Kostenmanagement und eine Verbesserung von USD 10 Mio. im Bereich Small Business Solutions, für den Farmers Exchanges im Juni 2008 von Zurich North America die Rechte zur Policen-Erneuerung erworben hat.

**Managementgebühren und verbundene Erträge** stiegen um 9% auf USD 2,7 Mrd. Dies ist auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien um 8% bei Farmers Exchanges zurückzuführen. 21st Century trug mit USD 214 Mio. zu den Erträgen bei, und Small Business Solutions konnte eine Erhöhung der Erträge um USD 31 Mio. im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

**Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen** stiegen um 6% bzw. USD 81 Mio. Die Zugänge von 21st Century und Small Business Solutions führten zu einem Anstieg von USD 133 Mio., der durch einen Rückgang von USD 52 Mio. gegenüber 2008 teilweise ausgeglichen wurde. Dies liegt in der anhaltend strikten Kostendisziplin und den laufenden operativen Verbesserungen begründet.

Infolge dieser Ergebnisse und den zugrunde liegenden Verbesserungen erhöhte sich das **Bruttomanagementergebnis** um USD 151 Mio. bzw. 13%. Die Marge aus den **verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden**, erhöhte sich dabei um 0,3 Prozentpunkte von 6,9% auf 7,2%.

## Other Operating Businesses

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Holding and Financing	(438)	(656)	33%
Hauptsitz	(141)	(90)	(57%)
Alternative Anlagen	(32)	(25)	(26%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(611)</b>	<b>(772)</b>	<b>21%</b>

Der Business Operating Loss von **Holding and Financing** verbesserte sich um USD 219 Mio. auf einen Verlust von USD 438 Mio. Diese Verbesserung erfolgte hauptsächlich aufgrund von Gewinnen in Höhe von USD 210 Mio. aus Rückkäufen von nachrangigen Darlehen und Anleihen sowie des günstigen Einflusses von Wechselkursbewegungen. Der **Hauptsitz** vermeldete einen Business Operating Loss von USD 141 Mio. gegenüber USD 90 Mio. im Vorjahr, vor allem aufgrund von geringeren Erträgen aus unseren operativen Geschäften.

## Non-Core Businesses

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Centre	160	(106)	nm
Bankgeschäftsaktivitäten	(182)	53	nm
Centrally Managed Businesses	(279)	(496)	44%
Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte	10	126	(92%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(290)</b>	<b>(423)</b>	<b>31%</b>

Der Business Operating Profit von **Centre** verbesserte sich dank positiver Einflüsse seitens der Entwicklungen von Zinssatz und Kreditspannen auf ein Portfolio, in dem sowohl die Aktiven als auch die Passiven zum Fair Value bewertet werden, um USD 266 Mio. auf USD 160 Mio. **Bankgeschäftsaktivitäten** sanken um USD 235 Mio. auf einen Verlust von USD 182 Mio. Dieser Rückgang war in erster Linie auf im Vergleich zum Vorjahr höhere Rückstellungen für Darlehensverluste aufgrund der Entwicklungen auf dem irischen Immobilienmarkt zurückzuführen. **Centrally Managed Businesses**, die Portfolios umfassen, welche die Gruppe in der Absicht verwaltet, sie im Laufe der Zeit profitabel abwickeln zu können, verminderten ihren Verlust um USD 218 Mio. auf einen Verlust von USD 279 Mio. Dies war in erster Linie auf die Auswirkung der sich erholenden Kapitalmärkte auf die Kapitalanlagen und die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern zurückzuführen. Der Gesamtverlust für das Jahr 2009 resultierte hauptsächlich aus einer Erhöhung der Rückstellungen für bestimmte Lebensversicherungen vor dem Hintergrund des Verhaltens der Versicherungsnehmer. **Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte** verzeichneten 2008 einmalige positive Ereignisse, die sich in 2009 nicht wiederholten.

## Anlagesituation und Anlageperformance

Gliederung der Kapitalanlagen	in Millionen USD, per 31. Dezember	Kapitalanlagen der Gruppe		Unit-Linked-Kapitalanlagen	
		2009	2008	2009	2008
		Flüssige Mittel	11'631	12'428	5'840
Aktien:	12'450	14'303	78'311	60'154	
Aktien, einschliesslich Anteile an Aktienfonds	8'839	8'957	69'004	51'276	
Unit-Trusts (verzinsliche Wertpapiere, Renditeliegenschaften und kurzfristige Anlagen)	2'477	3'930	9'307	8'879	
Aktienportfolios in Kapitalanlagen der Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung der Versicherten	673	630	–	–	
Aktienhandelsbestände in Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	461	786	–	–	
Verzinsliche Wertpapiere	136'344	118'287	10'194	9'510	
Renditeliegenschaften	7'789	7'524	3'897	4'077	
Hypotheken	12'736	12'820	–	–	
Policengesicherte und andere Darlehen	15'077	13'988	924	2	
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen	232	220	–	–	
<b>Total</b>	<b>196'258</b>	<b>179'570</b>	<b>99'167</b>	<b>78'203</b>	

Die **Kapitalanlagen der Gruppe** haben sich seit 31. Dezember 2008 um 9% oder USD 16,7 Mrd. auf USD 196 Mrd. erhöht. In Lokalwährungen belief sich die Erhöhung der Kapitalanlagen der Gruppe auf 5%, welche durch die positiven Neubewertungen der verzinslichen Wertpapiere und Aktien unterstützt, die positiven Marktentwicklungen und die Anlage neuer Barmittel widerspiegeln. Die Qualität unserer Kapitalanlagen bleibt hoch. Investment-Grade-Papiere machen 98,4% unserer verzinslichen Wertpapiere aus. Die Gruppe verfolgt weiterhin eine konservative Anlagestrategie und verringert weiterhin selektiv diejenigen Risiken, die vermutlich nicht angemessen kompensiert werden oder hohe regulatorische Kapitalkosten verursachen.

Die **Unit-Linked-Kapitalanlagen** sind in USD seit dem 31. Dezember 2008 um USD 21,0 Mrd. oder 27% auf USD 99,2 Mrd. gestiegen. In Lokalwährungen verzeichneten Unit-Linked-Kapitalanlagen einen Anstieg um 18%, was in erster Linie auf höhere Aktienkursbewertungen im Zuge der allgemeinen Erholung der Märkte in 2009 gegenüber der Situation Ende des Jahres 2008, insbesondere jedoch seit dem Tiefstand des Marktes im April 2009, zurückzuführen war. Dieser Anstieg spiegelt sich in höheren Verbindlichkeiten für Unit-Linked-Policen und Kapitalanlageverträge wider.

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe	in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Veränderung
		Kapitalerträge, netto	7'505	8'698
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'423)	(2'893)	51%	
davon: den Aktionären zurechenbare Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'375)	(2'110)	35%	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	6'082	5'805	5%	
<b>Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,1%</b>	<b>0.1 pts</b>	
Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen	5'674	(3'902)	nm	
<b>Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen<sup>1</sup></b>	<b>11'756</b>	<b>1'903</b>	<b>nm</b>	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	187'579	185'558	1%	
<b>Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>6,3%</b>	<b>1,0%</b>	<b>5,2 pts</b>	

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 243 Mio. und USD 261 Mio. für die per 31. Dezember 2009 und 2008 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme von USD 335 Mio. und USD 1,0 Mrd. für die per 31. Dezember 2009 und 2008 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Die **Gesamtrendite** der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen lag bei plus 6,3% und ist vor allem auf eine Höherbewertung der verzinslichen Wertpapiere zurückzuführen. Die Anlagen in verzinsliche Wertpapiere zum Ausgleich unserer Verbindlichkeitsprofile der Versicherungen verzeichneten eine Rendite von 7,1%. Aktien verzeichneten eine Rendite von 12,6%. Die übrigen Kapitalanlagen, hauptsächlich Liegenschaften und Hypotheken, erwirtschafteten eine positive Rendite von 2,7%.

Die gesamten **Nettokapitalerträge** sanken um USD 1,2 Mrd. bzw. 14% auf USD 7,5 Mrd. Die Erträge aus der Umrechnung der Lokalwährungen trugen angesichts der im Durchschnitt festeren Dollarkurse in 2009 mit USD 376 Mio. zu diesem Rückgang bei. Die Rendite der Nettokapitalerträge fiel im Vergleich zum Vorjahr um 69 Basispunkte auf 4,0%. Dieser Rückgang war auf niedrigere Renditen bei flüssigen Mitteln und geringere Erträge bei Aktien zurückzuführen.

Die gesamten **Nettoverluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen** beliefen sich auf USD 1,4 Mrd. und umfassten realisierte Nettoverluste von USD 91 Mio., Wertminderungen von USD 1,4 Mrd. sowie positive Neubewertungen von USD 62 Mio. Die Wertminderungen ergaben sich hauptsächlich aus USD 590 Mio., die auf Aktien entfielen, USD 573 Mio., die auf verzinsliche Wertpapiere entfielen, und USD 233 Mio., die auf Hypotheken und übrige Kapitalanlagen entfielen. Die positiven Neubewertungen von Wertpapieren, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert verbucht wurden, steuerten Gewinne von USD 60 Mio. bei. Diese waren auf Gewinne auf Aktien in Höhe von USD 476 Mio., auf Liegenschaften in Höhe von USD 130 Mio. und auf verzinsliche Wertpapiere in Höhe von USD 5 Mio. zurückzuführen, die aber durch Verluste auf Derivate in Höhe von USD 543 Mio. zum grössten Teil wieder aufgezehrt wurden.

Die **nicht-realisierten Nettokapitalgewinne** haben sich seit 31. Dezember 2008 aufgrund eines Rückgangs der nicht realisierten Verluste auf Aktien in Höhe von USD 1,6 Mrd. als Folge der Erholung der wichtigsten globalen Aktienmärkte sowie eines Rückgangs der nicht realisierten Verluste auf verzinsliche Wertpapiere in Höhe von USD 4,1 Mrd., in erster Linie infolge einer Verengung der Kreditspannen, um USD 5,7 Mrd. erhöht.

#### Performance der Unit-Linked-Kapitalanlagen

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008	Veränderung
Kapitalerträge, netto	1'638	3'185	(49%)
(Verluste)/Gewinne aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	10'837	(24'916)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	12'475	(21'731)	nm
Durchschnittliche Kapitalanlagen	88'685	100'148	(11%)
<b>Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>14,1%</b>	<b>(21,7%)</b>	<b>35,8 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 426 Mio. und USD 581 Mio. für die per 31. Dezember 2009 und 2008 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

<sup>2</sup> Die Gesamtrendite ist nicht annualisiert.

Die **Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen** erhöhte sich um 35,8 Prozentpunkte auf eine positive Rendite von 14,1%. Im Vorjahr war noch eine negative Rendite von 21,7% zu verzeichnen. **Nettokapitalerträge** aus Unit-Linked-Kapitalanlagen sind gegenüber 2008 um 49% zurückgegangen. Gewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 10,8 Mrd. verzeichneten aufgrund einer Erholung der Kapitalmärkte gegenüber 2008 einen deutlichen Anstieg.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008
<b>Erträge</b>		
Bruttoprämien und Policengebühren	53'817	51'894
Abzüglich: an die Rückversicherer zedierte Prämien	(5'844)	(6'226)
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	47'973	45'667
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	(746)	(1'560)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	47'227	44'107
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge	2'690	2'458
Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe	6'082	5'805
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	7'505	8'698
Gewinne/(Verluste) und Wertminderungen aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	(1'423)	(2'893)
Nettokapitalerträge aus Unit-Linked-Kapitalanlagen	12'475	(21'731)
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserung von Geschäften, netto	(5)	16
Übrige Erträge	1'802	1'693
<b>Gesamtertrag</b>	<b>70'272</b>	<b>32'349</b>
<b>Aufwand</b>		
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen, (inkl. Rückversicherung) <sup>1</sup>	39'522	31'387
Abzüglich: abgetretene Schäden und Versicherungsleistungen <sup>1</sup>	(3'261)	3'425
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	36'261	34'811
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten, netto	12'859	(21'514)
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	8'254	8'287
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	7'248	6'729
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	586	599
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer und übriger Zinsaufwand	533	773
Gesamtaufwand	65'741	29'685
Gewinn vor Ertragssteuern	4'531	2'663
Ertragssteuern	(1'295)	452
den Versicherungsnehmern zurechenbar	(387)	1'184
den Aktionären zurechenbar	(908)	(732)
<b>Reingewinn nach Steuern</b>	<b>3'236</b>	<b>3'116</b>
den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar	21	77
den Aktionären zurechenbar	3'215	3'039
in USD		
Basis-Gewinn je Aktie	22.51	21.80
Verwässerter Gewinn je Aktie	22.35	21.63
in CHF		
Basis-Gewinn je Aktie	24.39	23.53
Verwässerter Gewinn je Aktie	24.21	23.35

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 rückversichert wurden, an den Rückversicherer übertragen. Diese Transaktion hatte keine Nettoauswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung 2008, wirkte sich jedoch in Höhe von USD 7,0 Mrd. auf die Einzelposten aus.

## Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in Millionen USD, per 31. Dezember			angepasst
		2009	2008	2007
<b>Kapitalanlagen</b>				
Total Kapitalanlagen der Gruppe		196'258	179'570	193'600
Flüssige Mittel		11'631	12'428	14'111
Aktien		12'450	14'303	20'496
Verzinsliche Wertpapiere		136'344	118'287	125'535
Renditeliegenschaften		7'789	7'524	7'563
Hypotheken		12'736	12'820	12'718
Übrige Darlehen		15'077	13'988	12'941
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen		232	220	238
Kapitalanlagen für Unit-Linked-Anlageverträge		99'167	78'203	122'092
<b>Total Kapitalanlagen</b>		<b>295'425</b>	<b>257'773</b>	<b>315'693</b>
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen <sup>1</sup>		18'627	18'595	26'970
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		3'861	2'397	1'359
Aktiviert versicherungsbezogene Abschlusskosten		16'181	14'323	14'941
Aktiviert investmentbezogene Abschlusskosten		856	770	1'003
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus Kapitalanlagen		2'744	2'429	2'593
Forderungen		13'182	13'229	12'846
Übrige Aktiven		3'327	4'095	3'405
Als Sicherheit dienende Hypotheken		1'102	1'233	2'243
Latente Steuerguthaben		2'257	2'901	1'682
zum Verkauf gehaltene Aktiven <sup>2</sup>		67	–	–
Liegenschaften und Sachanlagen		1'942	1'889	1'972
Goodwill		2'297	1'677	1'553
Übrige immaterielle Aktiven		7'044	6'633	3'083
<b>Total Aktiven</b>		<b>368'914</b>	<b>327'944</b>	<b>389'342</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was zu einer Reduzierung des Anteils der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen führte.

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2009 umfassten die zum Verkauf gehaltenen Aktiven Grundstücke und Gebäude zur eigenen Nutzung, die im März und Dezember 2009 als zum Verkauf gehaltene Aktiven eingestuft waren.

**Passiven**

in Millionen USD, per 31. Dezember

	2009	2008	angepasst 2007
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellung für Prämienrückerstattungen	649	620	625
Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	46'124	35'979	54'485
Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung	1'558	1'619	1'739
Abgegrenzte Abschlussgebühren	5'543	4'695	5'791
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>1</sup>	241'412	222'179	252'740
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften	3'976	3'608	5'370
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'839	2'820	2'755
Übrige Verbindlichkeiten	17'485	16'944	20'257
Durch Hypotheken abgesicherte Darlehen	1'102	1'233	2'243
Latente Steuerverbindlichkeiten	4'464	3'485	4'057
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	839	2'527	1'663
Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen	11'444	8'455	8'300
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>337'435</b>	<b>304'163</b>	<b>360'023</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	10	10	10
Kapitalreserven	11'400	10'131	10'289
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) auf zur Veräusserung verfügbaren Kapitalanlagen, netto	334	(2'957)	202
Cashflow Hedges	(9)	(16)	(103)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(396)	(1'341)	1'385
Neubewertungsreserve	98	99	83
Gewinnreserven	17'680	15'616	16'406
<b>Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)</b>	<b>29'117</b>	<b>21'542</b>	<b>28'273</b>
Vorzugspapiere	561	561	671
<b>Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>29'678</b>	<b>22'103</b>	<b>28'945</b>
Minderheitsbeteiligungen	1'800	1'678	374
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>31'478</b>	<b>23'781</b>	<b>29'318</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>368'914</b>	<b>327'944</b>	<b>389'342</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was zu einem Rückgang der versicherungstechnischen Rückstellungen führte.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	3'215	3'039
Anpassungen für:		
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Geschäften, netto	5	(16)
Erträge aus nach der Equity-Methode erfassten Kapitalanlagen	(4)	(8)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Aktiven	892	654
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	554	1'377
Underwriting-Aktivitäten:	13'102	(24'588)
<i>Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto<sup>1</sup></i>	8'882	(19'773)
<i>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen<sup>1</sup></i>	566	7'056
<i>Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen</i>	6'674	(9'486)
<i>Aktivierte versicherungsbezogene Abschlusskosten</i>	(1'455)	(975)
<i>Aktivierte investmentbezogene Abschlusskosten</i>	(16)	8
<i>Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung</i>	(1'453)	(1'308)
<i>Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung</i>	(97)	(110)
Kapitalanlagen:	(19'844)	30'690
<i>(Gewinne)/Verluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto</i>	(9'419)	27'808
<i>Veränderungen von Handelsbeständen, netto</i>	214	2'042
<i>Verkäufe und Rückzahlung von Kapitalanlagen</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	209'776	80'270
<i>Aktien</i>	49'510	66'830
<i>Übrige</i>	48'457	30'311
<i>Käufe</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	(218'147)	(82'002)
<i>Aktien</i>	(50'007)	(63'314)
<i>Übrige</i>	(50'227)	(31'256)
Erlös aus Repo-Geschäften	(14)	(443)
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten	(60)	(3'173)
Veränderungen bei Verbindlichkeiten für Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten, netto	(1'745)	1'035
Übrige Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit, netto	974	509
Latente Ertragssteuern, netto	453	(1'725)
<b>Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>(2'470)</b>	<b>7'350</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2008 wurden die zugrunde liegenden Verträge hinsichtlich eines britischen Rentenversicherungsportefeuilles, die im Jahr 2007 gegen einen Betrag von USD 7,1 Mrd. zediert wurden, an den Rückversicherer übertragen, was sowohl zu einer Reduzierung des Anteils der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen als auch der versicherungstechnischen Rückstellungen insgesamt führte.

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2009	2008
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Verkäufe von Liegenschaften und Sachanlagen	86	309
Käufe von Liegenschaften und Sachanlagen	(359)	(444)
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen, netto	6	11
Erwerb von Gesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	(307)	(1'319)
Veräusserung von Gesellschaften, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	(10)	(6)
Dividenden von nach der Equity-Methode erfassten Kapitalanlagen	5	5
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(581)</b>	<b>(1'443)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlungen	(1'426)	(2'104)
Erhöhung Aktienkapital	929	–
Veränderungen bei eigenen Aktien, netto	367	(812)
Rückkauf von Vorzugspapieren und Rückzahlungen an Minderheitsanteile	–	(124)
Ausgabe von Darlehen und Anleihen	3'475	2'420
Rückzahlung von Darlehen und Anleihen	(898)	(1'930)
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2'448</b>	<b>(2'551)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen bei den flüssigen Mitteln	870	(1'896)
Veränderung der flüssigen Mittel ohne Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel für Securities-Lending-Programme <sup>1</sup>	267	1'460
Flüssige Mittel per 1. Januar (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)	16'711	15'251
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)</b>	<b>16'978</b>	<b>16'711</b>
Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel für Securities-Lending-Programme	316	(1'700)
Flüssige Mittel per 1. Januar (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)	16'888	17'128
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme)</b>	<b>17'471</b>	<b>16'888</b>
davon:		
– Flüssige Mittel – Kapitalanlagen der Gruppe	11'631	12'428
– Flüssige Mittel – Unit-Linked	5'840	4'460
<b>Zusätzliche Informationen zur Geldflussrechnung</b>		
Sonstige erhaltene Zinsen	7'146	8'831
Erhaltene Dividendenerträge	1'644	2'943
Sonstige bezahlte Zinsen	(1'146)	(1'478)
Bezahlte Steuern	(1'019)	(1'253)

Per 31. Dezember 2009 und 2008 betragen die flüssigen Mittel zur Befolgung lokaler Gesetze USD 1'715 Mio. bzw. USD 1'131 Mio.

Flüssige Mittel	in Millionen USD, per 31. Dezember	2009	2008
	Die wesentlichen Komponenten der in der Geldflussrechnung ausgewiesenen flüssigen Mittel sind:		
	Bankguthaben und Barbestand	7'167	7'829
	Übrige flüssige Mittel	9'811	8'882
	Als Sicherheit dienende flüssige Mittel für Securities-Lending-Programme	493	177
	<b>Total</b>	<b>17'471</b>	<b>16'888</b>

## Die Namenaktie der Zurich Financial Services AG

Kennzahlen	per 31. Dezember	2009	2008
		Anzahl der ausgegebenen Aktien	147'473'068
Anzahl der dividendenberechtigten Aktien <sup>1</sup>		147'473'068	142'122'620
Börsenkapitalisierung (in Millionen CHF per Ende Berichtsperiode)		33'403	32'262
Genehmigtes Kapital, Anzahl der Aktien		5'200'000	6'000'000
Bedingtes Kapital, Anzahl der Aktien		12'643'831	8'676'107

<sup>1</sup> Eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Angaben je Aktie	in CHF	2009	2008
		Bruttodividende	16.00 <sup>1</sup>
Basis-Gewinn je Aktie		24.39	23.53
Verwässerter Gewinn je Aktie		24.21	23.35
Buchwert je Aktie per 31. Dezember		209.27	167.92
Nennwert je Aktie		0.10	0.10
Aktienkurs am Ende der Berichtsperiode		226.50	227.00
Höchster Aktienkurs während der Berichtsperiode		260.00	336.50
Tiefster Aktienkurs während der Berichtsperiode		127.80	175.80

<sup>1</sup> Vorgeschlagene Bruttodividende, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung 2010; die Auszahlung erfolgt voraussichtlich ab dem 8. April 2010.



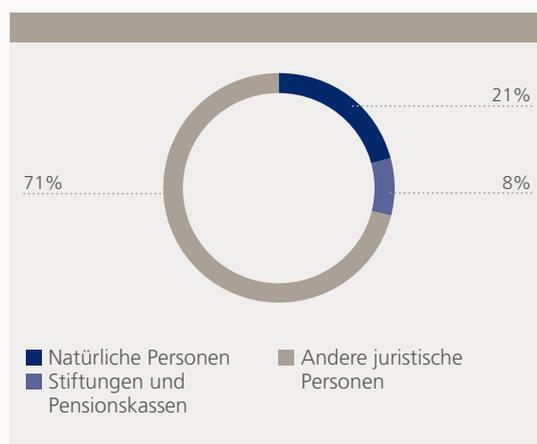
Ausgeschüttete Dividende	Geschäftsjahr	Bruttobetrag	Ausschüttungsdatum
		in CHF je Namenaktie	ab dem
Dividende	2009	16.00 <sup>1</sup>	8. April 2010 <sup>1</sup>
Dividende	2008	11.00	7. April 2009
Dividende	2007	15.00	8. April 2008
Dividende	2006	11.00	10. April 2007
Dividende/Nennwertreduktion	2005	7.00	4. Juli 2006
Nennwertreduktion	2004	4.00	4. Juli 2005
Nennwertreduktion	2003	2.50	1. Juli 2004
Nennwertreduktion	2002	1.00	15. Juli 2003

<sup>1</sup> Vorgeschlagene Bruttodividende, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung 2010; die Auszahlung erfolgt voraussichtlich ab dem 8. April 2010.

## Aktienhandel

Die Aktien der Zurich Financial Services AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Handel erfolgt im Blue Chip Segment von SIX Swiss Exchange mit dem Ticker-Symbol: ZURN; die Schweizer Wertpapiernummer (Valorenummer) ist 1107539. Der Handel der Aktien der Zurich Financial Services AG am Blue Chip Segment erfolgt in Schweizer Franken.

## Eingetragene Aktionäre der Zurich Financial Services AG



Die per 31. Dezember 2009 eingetragenen Namenaktien befinden sich im Besitz von 117'331 Aktionären, und zwar in folgender Verteilung: 111'529 natürliche Personen besitzen 21% der eingetragenen Aktien (oder 13% aller ausgegebenen Aktien), weitere 8% der eingetragenen Aktien (oder 5% aller ausgegebenen Aktien) werden von 2'047 Stiftungen und Pensionskassen gehalten, und 71% der eingetragenen Aktien (oder 43% aller ausgegebenen Aktien) befinden sich im Besitz von 3'755 anderen juristischen Personen.

## Bedeutende Aktionäre

Der Zurich Financial Services AG ist – abgesehen von folgenden Personen oder Institutionen – niemand bekannt, der als wirtschaftlich Berechtigter per 31. Dezember 2009 direkt oder indirekt Aktien, Optionsrechte und/oder Umwandlungsrechte von mehr als 3% der ausgegebenen Aktien der Zurich Financial Services AG hielt.

- BlackRock, Inc., 40 East 52nd Street, New York, 10022, USA, meldete zusammen mit seinen Tochtergesellschaften per 15. Dezember 2009 eine Kaufposition von 3,39% der Namenaktien der Zurich Financial Services AG.
- Barclays Plc, 1 Churchill Place, London E14 5HP, Grossbritannien, meldete zusammen mit seinen Tochtergesellschaften per 1. Mai 2009 eine Kaufposition von 3,02% der Namenaktien der Zurich Financial Services AG.

## Wertpapiere Aktionärsdepot

Die Aktionäre von Zurich haben die Möglichkeit, Namenaktien der Zurich Financial Services AG gebührenfrei bei der SIX SAG AG Aktienregister AG in der Schweiz zu hinterlegen. Das Depotreglement und das Antragsformular für das Aktionärsdepot können von ihrer Homepage heruntergeladen werden: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

## Wichtige Daten

**Ordentliche Generalversammlung 2010**  
30. März 2010

**Ex-Dividende Zeitpunkt**  
1. April 2010

**Dividende – Stichtag**  
7. April 2010

**Zahlung der Dividende ab dem**  
8. April 2010

**Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate**  
6. Mai 2010

**Investorentag – Business Update**  
22. Juni 2010

**Halbjahresberichterstattung 2010**  
5. August 2010

**Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 30. September 2010 abgeschlossenen neun Monate**  
4. November 2010

## Publikationen

**Geschäftsentwicklung 2009**  
Der Bericht Geschäftsentwicklung enthält Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen sowie zur Geschäftsperformance von Zurich, einschliesslich einer kurzen Zusammenfassung der Finanzinformationen. Er ist auf Englisch, Deutsch und Französisch erhältlich.

**Jahresbericht 2009**  
Der Jahresbericht enthält ausführliche Informationen zur finanziellen Performance von Zurich, zu ihrer Struktur, zu den Exekutivorganen, zum Risikomanagement, zur Corporate Governance sowie zu den Vergütungen. Er steht auf Englisch, Deutsch und Französisch zur Verfügung, der Finanzteil ist nur auf Englisch erhältlich.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com)

## Kontakt

**Sitz**  
Zurich Financial Services AG  
Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

**Group Media Relations**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

**Investor Relations**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

**Aktienregister**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 55  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

**Corporate Responsibility**  
Group Government and Industry Affairs  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 24 25  
E-Mail: [corporate.responsibility@zurich.com](mailto:corporate.responsibility@zurich.com)

**Securities Custody Service**  
Zurich Financial Services AG,  
Wertschriftendepot  
c/o SIX SAG AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0)62 311 61 45  
Fax: +41 (0)62 205 39 71  
Internet: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

**American Depositary Receipts**  
Zurich Financial Services AG verfügt über ein ADR-Programm mit The Bank of New York Mellon (BNY). Nähere Auskünfte zu einem ADR-Konto erteilt BNY Mellon's Shareowner Services in den USA unter +1-888-BNY-ADRs (1-888-269-2377) oder ausserhalb der USA unter +1-201-680-6825. Allgemeine Informationen zum ADR-Programm des Unternehmens sind erhältlich bei The Bank of New York Mellon unter [www.adrbnymellon.com](http://www.adrbnymellon.com).

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und erwarteter Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie das Erreichen der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Einladung für den Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Gestaltung: Addison, [www.addison.co.uk](http://www.addison.co.uk)

Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich, Schweiz

Übersetzung: 24translate GmbH, Speicherschwendi, Schweiz

Die Papiermühle, in der das Papier dieses Dokumentes gefertigt wird, ist nach den Umweltmanagementrichtlinien der ISO 14001 und nach EMAS zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfreien (TCF) Zellstoff, der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde.

Gedruckt: Ende Februar 2010 durch NZZ Fretz AG, Schlieren, Schweiz



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. SGS-COC-003355  
© 1996 Forest Stewardship Council

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

46827-1002

*Because change happenz™*

